

20 17.5.2000

Neubau in Kempten abgerechnet

Generalversammlung der Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon

bd. Die Abnahme der Rechnung zum Neubau und Informationen zur Altbauanierung in Kempten sowie die Wahl von zwei Frauen in den Vorstand waren Hauptpunkte an der sehr gut besuchten Generalversammlung der Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon.

Rund 150 Mitglieder und Gäste fanden sich am Freitagabend im Gemeinschaftszentrum «Drei Linden» ein. Zum Auftakt bot der Sängerbund Wetzikon mit bekannten Liedern aus seinem Repertoire ein kleines «Wunschkonzert».

Konzept für Pflegewohngruppen

Nach seinem Auftritt im Chor wechselte Genossenschaftspräsident *Hubert Rüegg* von der Bühne an den Vorstandstisch. In seinem Jahresbericht informierte er unter anderem über die geplante Einrichtung von Pflegewohngruppen in den Alterssiedlungen. Die vom Kanton verordnete Schliessung des zum Spital Wetzikon gehörenden Krankenhauses hatte in der Bevölkerung *Unruhe* ausgelöst.

In Zusammenarbeit mit der Leitung des Alterswohnheims Am Wildbach und Sozialvorsteherin Rosmarie Frey wurde ein Konzept für Pflegewohngruppen in der Siedlung Spitalstrasse und im renovierten Altbau in Kempten vorbereitet.

Alle Neubauwohnungen vermietet

«Bald ist die Bauerei für eine Weile vorbei», erklärte Rüegg, bevor Baukommissionspräsident *Franz Ramser* über den Stand der beiden Grossprojekte an der Kreuzackerstrasse in Kempten berichtete. Im 1998 eingeweihten Neubau sind heute sämtliche Wohnungen und die Gewerberäume im Erdgeschoss vermietet. Der Gemeinschaftsraum wird häufig benutzt und hat sich auch schon für Veranstaltungen bewährt. Bei Baukosten von insgesamt 10,6 Millionen weist die Schlussabrechnung eine Kreditüberschreitung von 1,5 Prozent aus.

Die Sanierung der 1967 erbauten Siedlung für rund 5,5 Millionen Franken soll im kommenden Herbst abgeschlossen sein. Wie schon beim Neubau verzögerte und verteuerte ein «Hindernislauf» im Bewilligungsverfahren das Bauvorhaben. *Doris Ramser*, Mitarbeiterin in der von Ja-

kob Rothenfluh geführten Verwaltung, erläuterte die Jahresrechnung 1999. Im Gesamtaufwand von 1,48 Millionen Franken machen Kapitalzinsen von rund einer Million den Hauptanteil aus, auf der Ertragsseite 1,47 Millionen Franken Mietzinseinnahmen. Es resultiert ein Plus von 40 000 Franken.

Zwei Frauen neu im Vorstand

Wie alle übrigen Traktanden gingen auch die Ersatzwahlen von zwei Vorstandsmitgliedern und der Kontrollstelle reibungslos über die Bühne. Präsident Rüegg würdigte die Zurücktretenden: Kurt Schwilch, der nach 28 Jahren sein Amt als Quästor aus gesundheitlichen Gründen abgeben musste, Fritz Schindler, seit 1990 im Vorstand, sowie die Revisoren Otto Griesser und Werner Weilenmann. Neu in den Vorstand Einzug hielten zwei Frauen: Elsbeth Egli, Koordinatorin des Mahlzeitendienstes, und Annelies Siegenthaler, langjährige Helferin bei derselben Institution, sind vielen Bewohnern der Wetziker Alterssiedlungen bestens bekannt. Als Revisoren gewählt wurden drei im Finanzbereich erfahrene Männer: Jürg Joos, Konrad Siegfried sowie Alfred Schmucki als Ersatz.